

Wirtschaftsregionen im Wandel

Am 01.03.2024 hatten wir die Möglichkeit an einer Führung bei thyssenkrupp Steel Europe in Duisburg teilzunehmen. Als wir dort ankamen, waren wir überwältigt von der Größe und dem Ausmaß der Anlagen. Überall waren riesige Maschinen, Kräne, Kessel und Förderbänder zu sehen.

Wir konnten uns ein Bild vom gesamten Produktionsprozess von der Rohstoffgewinnung bis zur Fertigstellung des Stahls machen. Es war faszinierend zu sehen, wie aus den verschiedenen Rohstoffen wie Eisen, Kohle und Schrott der Stahl hergestellt wird. Nach der kurzen Einführung der Sicherheitsmaßnahmen, zogen alle ihre Schutzkleidung an und dann konnten wir einen Blick in das Stahlwerk werfen. Es war unglaublich heiß und laut dort, aber es war beeindruckend zu sehen, wie das flüssige Metall gegossen und weiterverarbeitet wurde. So konnten die Theorie des Unterrichts und die Umsetzung in die Praxis anschaulich verknüpft werden. Insgesamt war es ein sehr gelungener Tag!



Im zweiten Schritt haben wir selbständig Exkursionen geplant und durchgeführt. Nachdem wir unser Thema „Werkskolonien in der Stadt Mülheim“ an der Ruhr gefunden hatten, ging es mit der Planung los. Am 20.03.2024 hatten wir unsere erste Führung in die Siedlung Mausegatt. Aufgrund der Industrialisierung entstand eine Siedlung von 1899 bis 1911 für die Kumpel der Zeche Wiesche in Mülheim heißen, um die Stammebelegschaft an die Zeche zu binden. Heutzutage hat die Straße mit den gepflegten Backsteinhäusern und acht verschiedenen Haustypen ihren besonderen Charme und steht unter Denkmalschutz.

